

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Perspektive 2030 – mehr Armut statt mehr
Ausgrenzung?

The logo for the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

Die Weichen jetzt stellen!

04. Juni 2015, Stuttgart

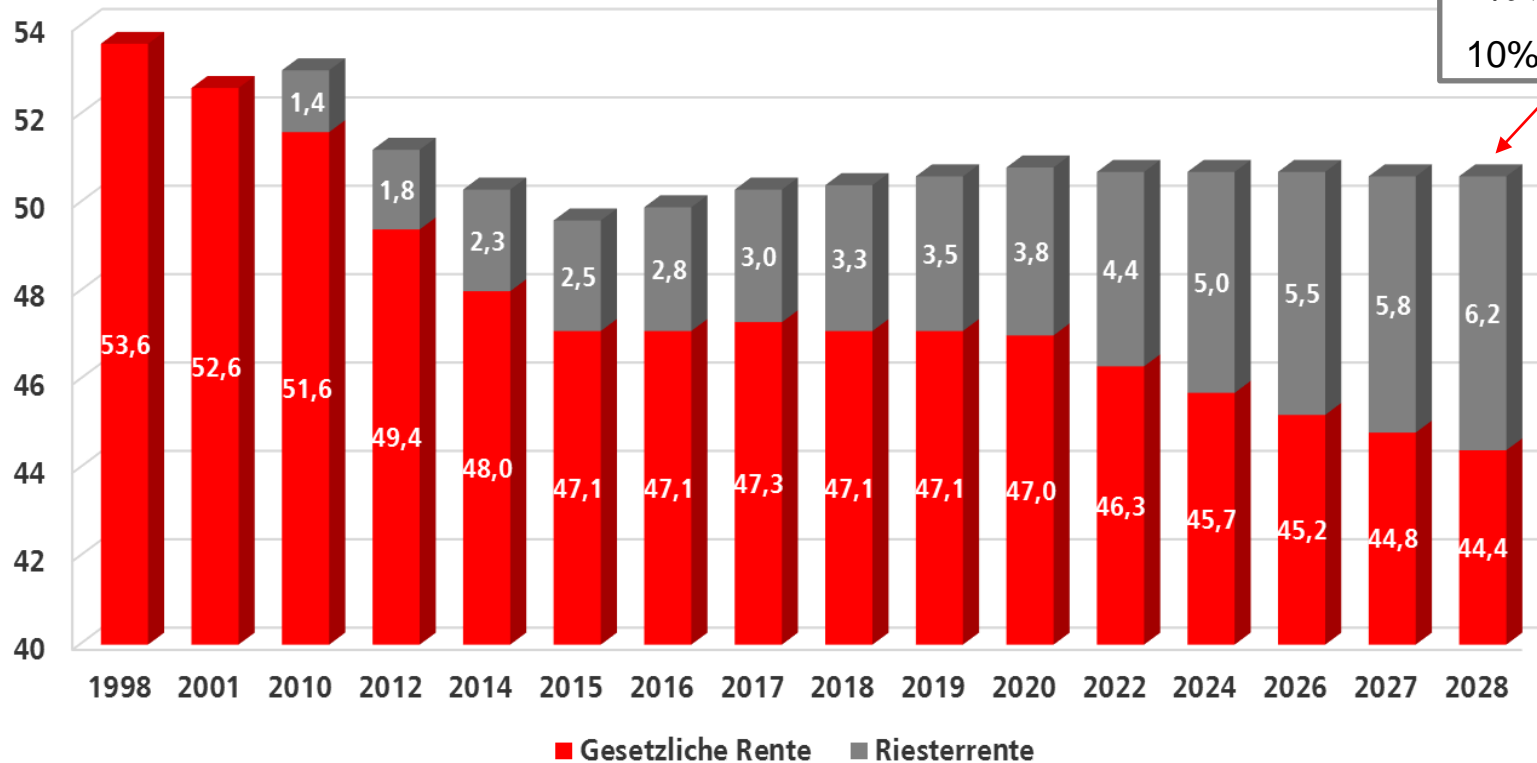
Drei Handlungsebenen

- Gesetzliche Rente stärken – Anhebung des Rentenniveaus und nachhaltige Finanzierung
- Gute Arbeit voranbringen – Eindämmung des Niedriglohnbereichs und prekärer Jobs
- Gesundheit und Arbeitsfähigkeit bis zur Rente erhalten – Arbeit so gestalten, dass sie sich an den Menschen anpasst, nicht umgekehrt

Das Rentenniveau sinkt – das Gesamtversorgungsniveau auch

Gesamtversorgungsniveau vor Steuern

Annahmen:
4% Sparquote
4% Ø-Rendite
10% Kosten



Quelle: eigene Darstellung auf der Basis des Rentenversicherungsberichts der Bundesregierung 2014 (Übersicht B 8, Seite 39)

Beispielrechnungen

Dachdecker (männlich, Ost, 10 Jahre Berufserfahrung, Betrieb mit weniger als 100 Beschäftigten) verdienen Brutto im Durchschnitt im Monat: **2.234 Euro**

Rente bei 50 % Rentenniveau = 997 Euro

Rente bei 43 % Rentenniveau = 857 Euro (minus 140 Euro)

Fleischereifachverkäuferinnen (weiblich, West, max. 5 Jahre Berufserfahrung, Betrieb mit weniger als 100 Beschäftigten) verdienen Brutto im Durchschnitt im Monat: **1.859 Euro**

Rente bei 50 % Rentenniveau = 795 Euro

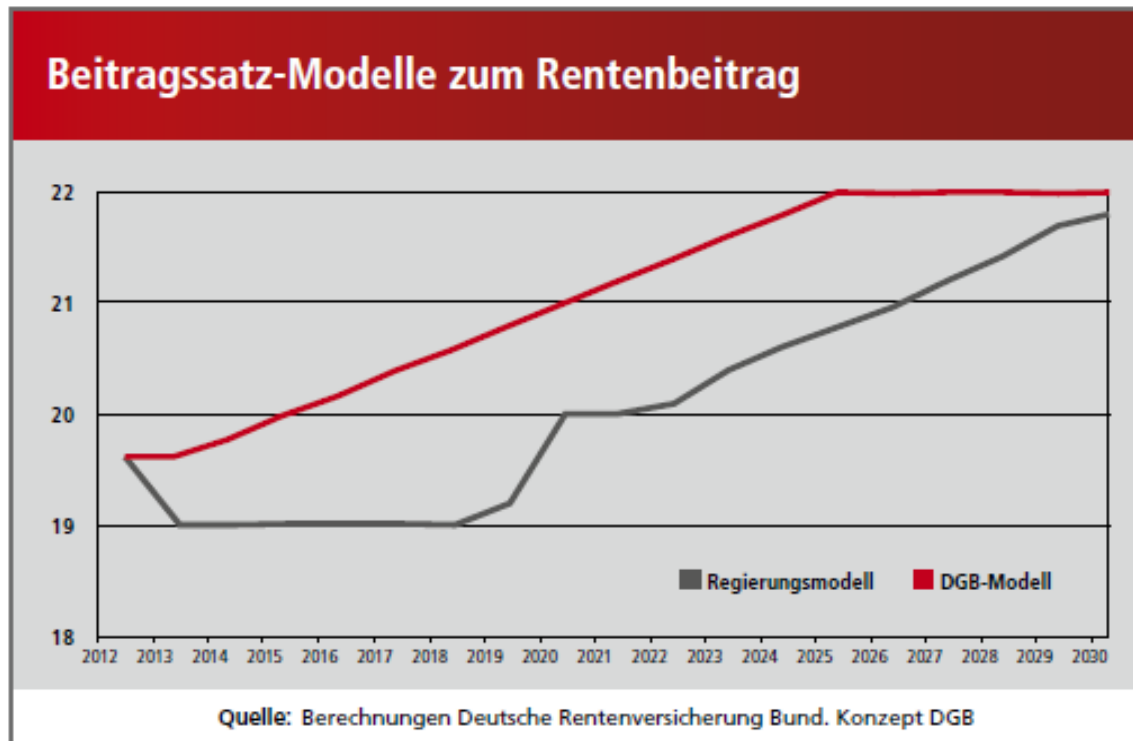
Rente bei 43 % Rentenniveau = 683 Euro (minus 112 Euro)

Metallarbeiter (männlich, West, 15 Jahre Berufserfahrung, Betrieb mit 100-500 Beschäftigten) verdienen Brutto im Durchschnitt im Monat: **2.624 Euro**

Rente bei 50 % Rentenniveau = 1.122 Euro

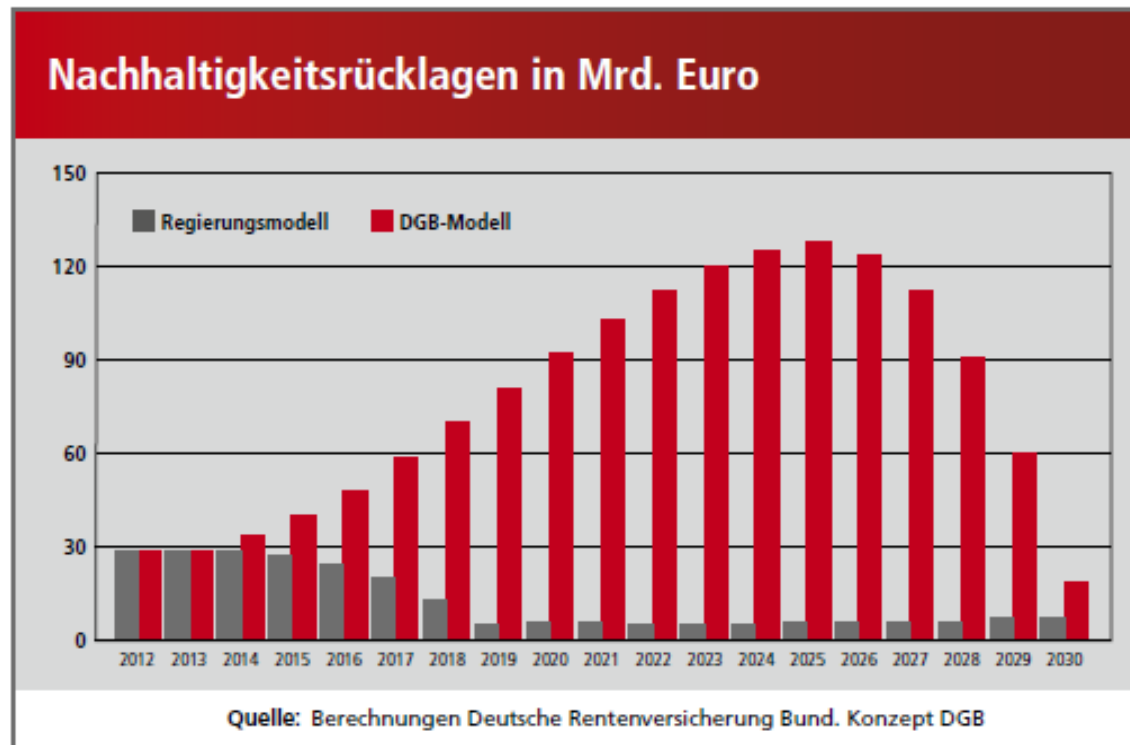
Rente bei 43 % Rentenniveau = 964 Euro (minus 158 Euro)

DGB-Modell - Rentenbeitrag



DGB-Modell - Nachhaltigkeitsrücklage

DGB



Frauen und Minijobs

7,3 Mio. Minijobber/innen:

Anteil von Frauen insgesamt: 65 %
davon verheiratet: 84 %

In vielen Branchen, in denen vor allem Frauen arbeiten, sind Minijobs vom Ausnahmefall zur alltäglichen Form der Beschäftigung geworden. Die meisten Minijobber/innen arbeiten:

- im Grundstücks- und Wohnungsverwaltung/Unternehmensdienstleistungen
- im (Einzel)Handel,
- im Verarbeitenden Gewerbe,
- im Hotel- und Gastgewerbe,
- im Gesundheits- und Sozialwesen,
- in Verkehr und Lagerei,
- in wissenschaftlichen und technischen/sonstigen Dienstleistungen,
- im Baugewerbe bzw. in der Gebäudereinigung,
- im (Weiter)Bildungsbereich und im Bereich

Einmal Minijob,
immer Minijob...

weil sie keine
Brückenfunktion haben,
sondern eine schnell
einsetzende & hohe
Klebwirkung
(biographische
Sackgasse)

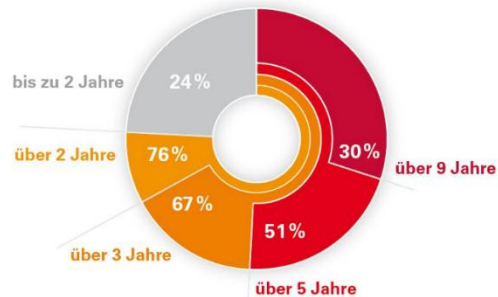
→ Minijob – Mini-Rente –

Altersarmut

Keine Brücke in existenzsichernde Arbeit

Frauen in der Minijob-Falle

So lange arbeiten Frauen ausschließlich in Minijobs



Im Anschluss an ihren letzten Minijob waren Frauen ...



Höchster Bildungsabschluss von Minijobberinnen



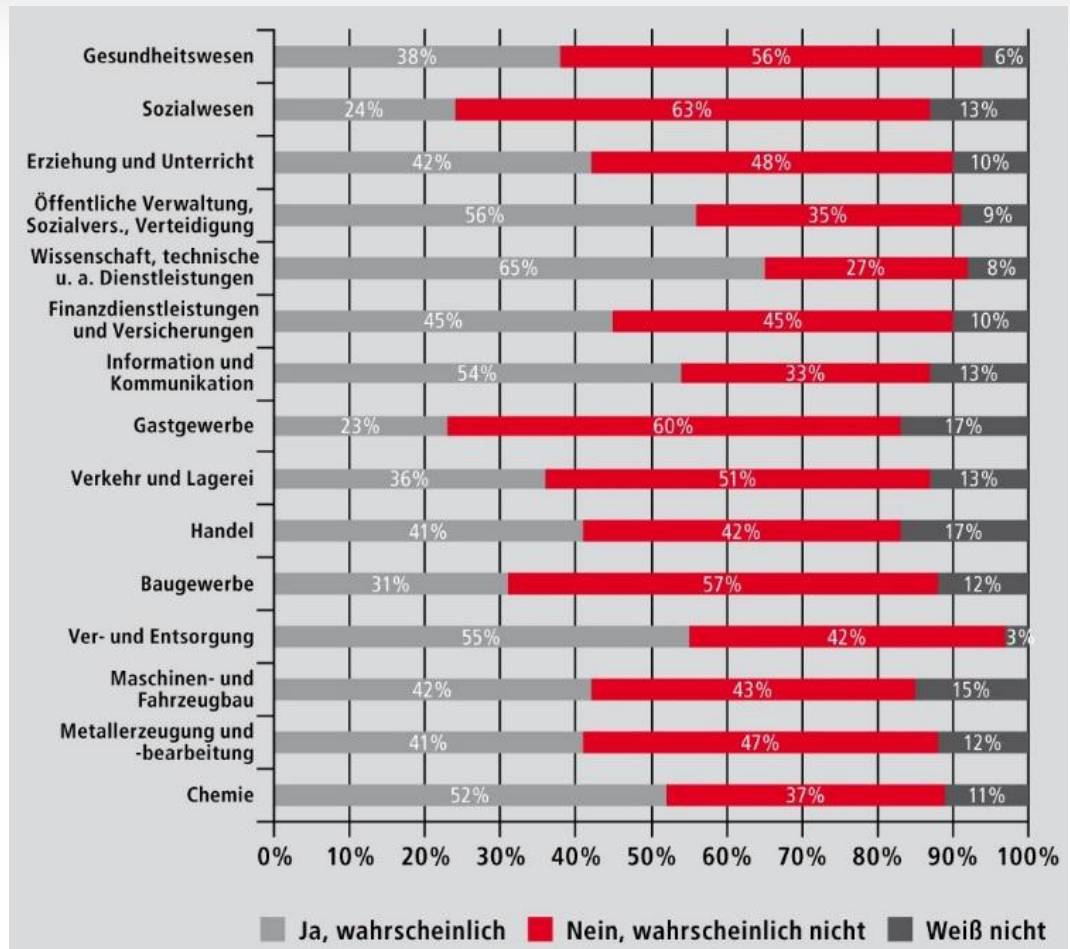
Quellen: IAQ Report 01/2013 und Gutachten zum Gleichstellungsbericht der Bundesregierung (2011, S. 92)

Repräsentative Befragung von 2.061 Frauen mit Minijob-Erfahrung
Quelle: Wippermann 2012 | © Hans-Böckler-Stiftung 2013

Arbeiten bis zur Regelaltersgrenze? Für viele nicht vorstellbar!

DGB

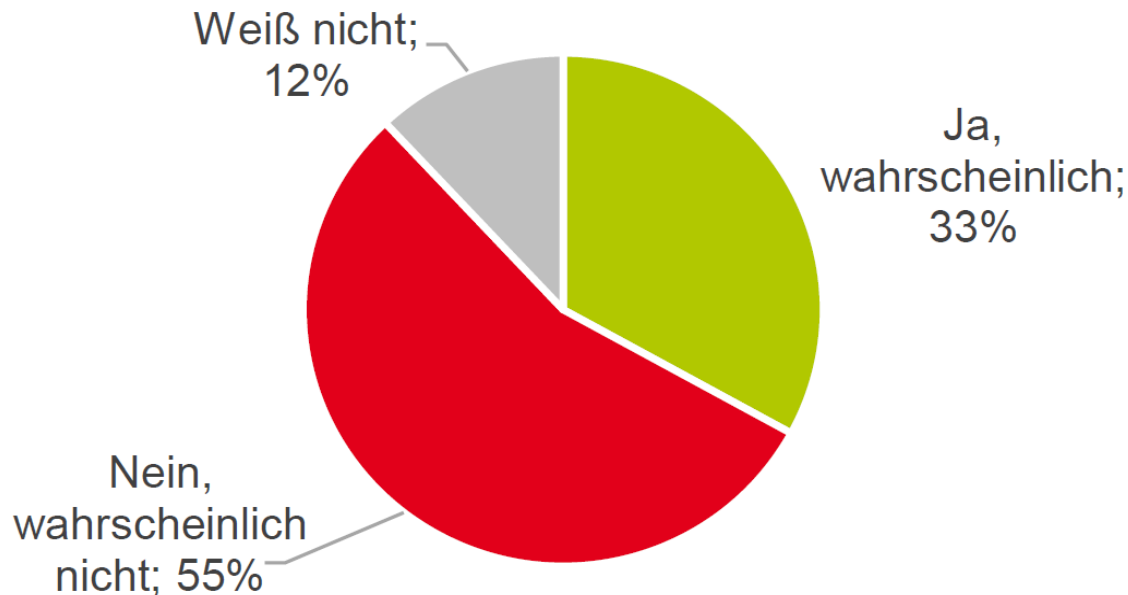
„Meinen Sie, dass Sie unter den derzeitigen Anforderungen Ihre jetzige Tätigkeit bis zum gesetzlichen Rentenalter ohne Einschränkungen ausüben können?“
(Quelle: DGB Index 2012)



ErzieherInnen

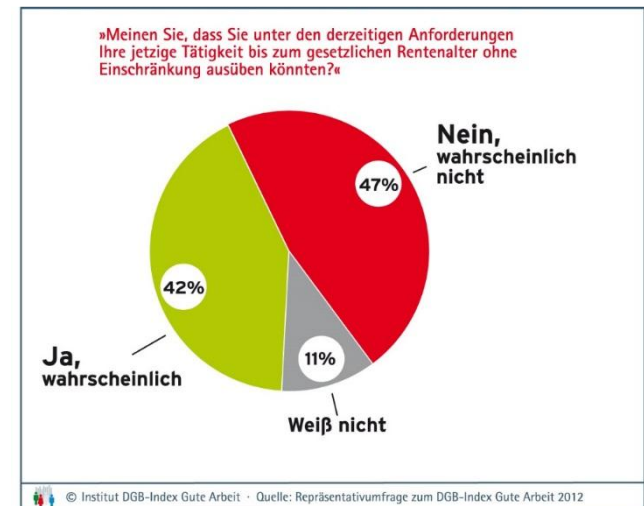
„Meinen Sie, dass Sie unter den derzeitigen Anforderungen ihre jetzige Tätigkeit bis zum gesetzlichen Rentenalter uneingeschränkt ausüben können?“

ErzieherInnen:



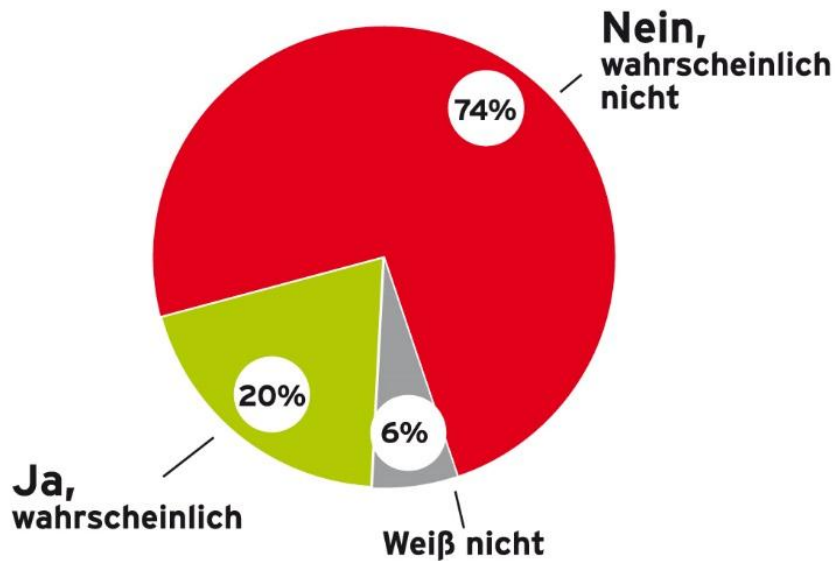
(Index Gute Arbeit zu Erziehungsberufen 2015)

Vergleichswert - Alle Beschäftigten:



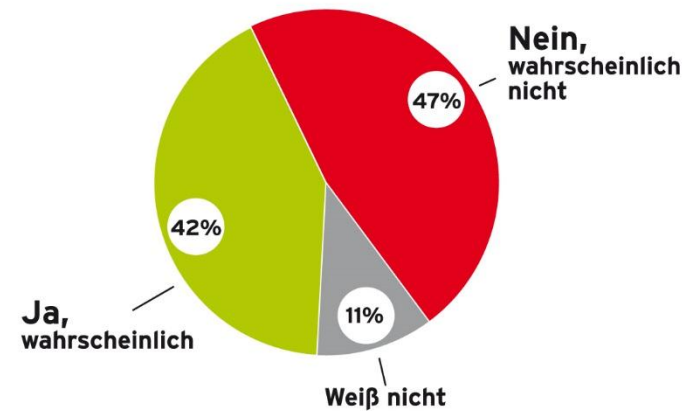
Pflegeberufe:

»Meinen Sie, dass Sie unter den derzeitigen Anforderungen Ihre jetzige Tätigkeit bis zum gesetzlichen Rentenalter ohne Einschränkung ausüben könnten?«



Vergleichswert – alle Beschäftigten:

»Meinen Sie, dass Sie unter den derzeitigen Anforderungen Ihre jetzige Tätigkeit bis zum gesetzlichen Rentenalter ohne Einschränkung ausüben könnten?«



© Institut DGB-Index Gute Arbeit · Quelle: Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit 2012

© Institut DGB-Index Gute Arbeit · Quelle: Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit 2012

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Annelie Buntenbach

DGB Geschäftsführender Bundesvorstand

Vorstandsbereich 04

Henriette-Herz-Platz 2

10178 Berlin